



BETREUTES WOHNEN IN FAMILIEN

für Menschen mit psychischer Behinderung



Den Familienalltag teilen ...

Kontaktadressen vor Ort

AWO Schleswig-Holstein gGmbH Region Unterelbe

■ Kreis Pinneberg
Mandana Kröger
Hauptstraße 70, 25462 Rellingen
Tel.: 0 41 01/5 88 19 13
Fax: 0 41 01/5 25 22 09
E-Mail: Mandana.Kroeger@awo-sh.de

■ in Kooperation mit dem Kreis Dithmarschen
Fachdienst Eingliederungshilfe

Inken Kühl
Postanschrift: Stettiner Straße 30, 25746 Heide
Hausanschrift: Zimmer 1.11
im Westküstenklinikum Heide
Esmarchstraße 50, 25746 Heide
Tel.: 04 81/7 85-49 32
Fax: 04 81/7 85-49 21
E-Mail: inken.kuehl@dithmarschen.de

AWO Schleswig-Holstein gGmbH Region Mittelholstein

■ Kreis Plön
Eric Lingner
Knüll 10, 24217 Schönberg
Tel.: 0 43 44/41 37-91/-92
Fax: 0 43 44/41 37-93
E-Mail: amb-psych-schoenberg@awo-sh.de

*Träger des Betreuten Wohnens in Familien
ist der AWO-Landesverband Schleswig-Holstein e. V.
www.awo-sh.de*

Betreutes Wohnen in Familien (BWF) ...

... ist eine bewährte Betreuungsform, in der volljährige Menschen mit psychischer Behinderung mit Familien zusammenleben. Die Einbeziehung in alltägliche Abläufe, in Freizeitaktivitäten sowie in nachbarschaftliche und gesellschaftliche Bezüge fördert einen Zuwachs an Lebensqualität, Selbstvertrauen und Selbständigkeit.

Ein Fachteam begleitet das Zusammenleben durch regelmäßige Besuche und steht darüber hinaus bei Fragen und Problemen zur Verfügung. Die Familie erhält ein Betreuungsentgelt und einen angemessenen Betrag für Unterkunft und Verpflegung. Eine Betreuungsvereinbarung regelt die Rechte wie auch die Pflichten der Beteiligten.

Das familiäre Miteinander kann auf Dauer angelegt sein oder auch einer zeitlich begrenzten Orientierung dienen.

BWF ist eine Leistung der Eingliederungshilfe und wird bei Vorliegen eines Anspruchs vom zuständigen Sozialhilfeträger gewährt.

Die Familie

Wir verstehen unter Familien Eltern mit Kindern, Paare ohne Kinder, Lebensgemeinschaften und Einzelpersonen. Wichtig ist, dass Sie Zeit für Kontakt, Begleitung und Unterstützung im Alltag haben. Ihren zukünftigen Mitbewohnern/innen sollten Sie mit einer interessierten, offenen und respektvollen Grundhaltung begegnen.

„Gemeinschaft ist uns wichtig.“

Darüber hinaus verfügen Sie über einen freien Wohnraum. Eine spezielle fachliche Ausbildung benötigen Sie nicht.

Die Mitbewohnerin/der Mitbewohner

Mit dem BWF eröffnen wir Ihnen eine neue Perspektive, wenn Sie aufgrund einer psychischen Behinderung bei der Bewältigung Ihres Alltags Unterstützung benötigen. Sie erhalten hier die Möglichkeit alltagspraktische Fertigkeiten und soziale Kompetenzen (wieder) zu erlernen.

Mitbringen sollten Sie die Bereitschaft, sich im Rahmen Ihrer persönlichen Fähigkeiten aktiv in den Familienalltag einzubringen.

„... einfach dazugehören ...“

Ein Wechsel in das BWF ist aus Ihrer eigenen Häuslichkeit, aus Ihrer Herkunftsfamilie, aus ambulanter oder (teil-)stationärer Betreuung und auch aus der Klinik möglich.

Das Fachteam

Für ausführliche Informationen rund um das BWF steht Ihnen unser Team zur Verfügung. Die Hauptaufgabe des Fachteams besteht darin, Familienbetreuungsverhältnisse zu vermitteln und auf dem Weg zu einem gelingenden Miteinander zu begleiten.

„Wir unterstützen Sie.“

Die Unterstützung erfolgt in Form von regelmäßigen Besuchen bei Ihnen in der Familie und durch Gesprächsangebote bei alltäglichen Fragestellungen und bei akuten Problemen.

Selbstverständlich können Sie sich auch mit Fragen zu administrativen Notwendigkeiten an unsere Mitarbeiter/innen wenden.